Als kompakter 6-Achser hat der ATF 400G-6 bei engen Platzverhältnissen ein echtes Heimspiel.

400-Tonner hilft bei Überholung eines Bohrschiffs

Der belgische Kranverleiher Sarens hat seine 132 Krane starke Südafrikaflotte um den 400-Tonner ATF 400G-6 von Tadano erweitert. Den ersten Einsatz hatte das Schwergewicht im August 2012 im Trockendock von DCD Marine in Kapstadt, wo das 1999 in Betrieb genommene Bohrschiff Pride Africa generalüberholt wurde.

Konzerne, die Offshore-Ölförderung betreiben, jonglieren mit Beträgen, die einen normalen Arbeitnehmer schwindelig machen. Mindestens 150.000 Dollar kostet allein der Betrieb eines Bohrschiffes pro Tag. Bei Anschaffungskosten von mehreren Hundert Millionen Dollar versteht es sich von selbst, dass die Lebensdauer so eines Schiffes möglichst lang, die Betriebs- und Instandhaltungskosten hingegen möglichst gering sein müssen.

Aus diesem Grund war die ENSCO DS-1 – bis 2011 als Pride Africa vor allem in den Gewässern Westafrikas unterwegs – im Sommer 2012 zu ihrer regelmäßigen Generalüberholung ins Trockendock nach Kapstadt gekommen. Neuer Anstrich, neue Maschinen, Überholung von Schrauben und Schwenkmotoren, das alles und noch viel mehr wurde in der überaus sportlichen Projektzeit von 32 Tagen erledigt.

Der Hauptausleger war mit einem Hilfskran abmontiert und auf einem zusätzlichen Tieflader zum Trockendock transportiert worden.

Am 23. Juli 2012 hatte sich seinerseits der neue ATF 400G-6 vom Tadano Faun Firmensitz in Lauf auf den Weg nach Bremerhaven gemacht. Vom 26. Juli bis zum 21. August ging es dann mit dem Schiff nach Durban und von dort aus auf dem Tieflader noch einmal drei Tage und 1.500 km quer durch Südafrika nach Kapstadt. Um das Gewicht von 72 t auf 42 t zu reduzieren und somit schneller eine Straßenfahrgenehmigung zu bekommen, war der Hauptausleger mit einem Hilfskran abmontiert und auf einem zusätzlichen Tieflader zum Trockendock transportiert worden.

In der 132 Krane starken südafrikanischen Flotte von Sarens arbeiteten zum Zeitpunkt des Jobs bereits 26 Tadano-Mobilkrane. Der südafrikanische Kranfahrer war vorher bereits regelmäßig auf dem kleinen Bruder, dem ATF 220G-5 gefahren, daher war ihm das durchgängige Tadano-Bedienkonzept bestens bekannt und er gewöhnte sich schnell an den Umgang mit dem neuen 6-Achser.

Der ATF 400G-6 von Tadano ist neben der ENSCO DS-1 in Kapstadt angekommen.

Wegen der hohen Zuverlässigkeit der Tadano-Krane arbeitet die belgische Sarens Group seit vielen Jahren erfolgreich mit Tadano zusammen, mehr als 1.000 Mobilkrane hat der zweitgrößte Kranverleiher der Welt insgesamt im Bestand. Im Hafen von Kapstadt durfte der ATF 400G-6, der in puncto Tragkraft mühelos im Konzert größerer und schwererer 7-Achser mitspielt, dann gleich ein paar seiner Vorteile ausspielen.

Aufgrund seiner Länge von nur 17,9 m konnte der kompakte 6-Achser trotz sehr beengter Platzverhältnisse einfach bewegt und bedient werden. Die Tatsache, dass der Kran dank seiner Kompaktheit auf Standard-Lkw-Tiefladern und nicht auf teuren Sondertiefladern zu seinen Einsätzen transportiert werden kann, war ein wichtiger Grund für Sarens den ATF 400G-6 zu kaufen.

Mit vollem Gegengewicht von 138 t, einer Auslegerlänge von 35 m und einer 32 m Wippspitze entlud der ATF 400G-6 bei einem Arbeitsradius von bis zu 28 m drei Tage lang beinahe rund um die Uhr circa 40 Bohrgestänge mit einer Länge von circa 22 m und einem Gewicht zwischen 28 und 32 t. Die starken Traglasten des Hauptauslegers sowie die einfache und sichere Montage der Wippspitze (Rüstzeit weniger als 4 Stunden) waren für Sarens weitere Gründe, sich für den 400-Tonner von Tadano zu entscheiden.

Nachdem die Bohrgestänge von der Reinigung und Überholung zurückgekommen waren, wurden sie wiederum innerhalb von drei Tagen zurück auf die ENSCO DS-1 gehoben und der ATF 400G-6 konnte seine lange Anreise erst einmal in seiner zukünftigen Heimatniederlassung in Johannesburg beenden.

KM

40 Bohrgestänge mit bis zu 32 Tonnen wurden in 3 Tagen vom ATF 400G-6 vom Schiff gehoben.